

**INTERNE POST**

Person Anrede

(Person Titel, falls vorhanden) Vorn-, Nachname

Institutsbezeichnung 2

Strasse

PLZ, Ort

Person Anrede

(Person Titel, falls vorhanden) Vorn-, Nachname

(Adresszusatz 1 und/oder Postfach)

Strasse

PLZ, Ort

Zürich, im Dezember 2006

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Die VAUZ hat in diesem Jahr ein neues Präsidium eingesetzt, um die Anliegen des Mittelbaus nach dem Austritt von Karin Pühringer und Bjørn von Rimscha weiterhin kompetent zu vertreten. Der ad interim gewählte Präsident, Franz Mauelshagen, und die Vize-Präsidentin, Alexandra Kess, müssen durch die Mitgliederversammlung noch offiziell bestätigt werden. Für die Weiterführung der Arbeit für den Mittelbau sind wir ebenfalls auf Deine Unterstützung angewiesen! Einerseits materiell durch Einzahlung des Mitgliederbeitrags im neuen Jahr. Der Beitrag ermöglicht uns die Unterstützung von Veranstaltungen, die Vertretung der Interessen des Mittelbaus, unsere Webseite zu pflegen und das Sekretariat als erste Anlauf- und Koordinationsstelle zu 20% zu besetzen. Andererseits ist eine ideelle Unterstützung ebenso wichtig, damit der organisierte Mittelbau ein grösseres Gewicht erhält.

Die jährliche Mitgliederversammlung bietet Gelegenheit, Delegierte für universitäre Gremien vorzuschlagen bzw. zu wählen oder sich selbst der Wahl zu stellen – und uns Gelegenheit, unsere Mitglieder besser kennen zu lernen. Für das Referat konnte dieses Jahr Herr Prof. Dr. Andreas Fischer, Prorektor Lehre und designierter Rektor der Universität, gewonnen werden, der im Anschluss an den förmlichen Teil über die Lage des Mittelbaus referieren wird. Nach der Versammlung wird von der VAUZ ein Apéro offeriert. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!



Franz Mauelshagen  
(Präsident – für den Vorstand)

P.S.: Da uns die Adressen freundlicherweise von der Universität Zürich zur Verfügung gestellt werden, ist es möglich, dass wir mit diesem Schreiben auch ehemalige Mittelbauangehörige erreichen. Für solchermassen entstandene Umstände möchten wir uns entschuldigen. Betrachten Sie in diesem Fall das Schreiben als gegenstandslos.